



# Fit in Mathe

März

Klassenstufe 12

Thema

## Matrizen

1 Führe folgende Matrizenoperationen durch

$$\text{a) } \begin{pmatrix} 3 & 4 & 2 & 1 \\ 4 & 0 & -1 & 2 \\ 3 & -2 & -3 & 4 \end{pmatrix} \cdot 2 = \quad \text{b) } \begin{pmatrix} 3 & 1 & 2 & 0 \\ 1 & -1 & -2 & -4 \\ 0 & 4 & 7 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 2 & 0 & 1 & 3 \\ 4 & -6 & -7 & 8 \\ -1 & 2 & -3 & 4 \end{pmatrix} =$$

$$\text{c) } \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 3 & 1 \\ -1 & 0 \end{pmatrix} = \quad \text{d) } \begin{pmatrix} 3 & 1 \\ -1 & 0 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 2 & 1 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} = \quad \text{e) } \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 4 & 5 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 1 & 4 \\ -1 & 6 \\ 3 & 1 \end{pmatrix} =$$

Die Summe der maximalen Beträge der Elemente aller 5 Ergebnismatrizen ist \_\_\_\_.

2 Gegeben sind die folgenden (m x n)-Matrizen. Schreibe sie explizit!

a)  $(a_{ij}) = (i+j)$  mit  $m=3$ ,  $n=4$  und  $1 \leq i \leq m, 1 \leq j \leq n$

b)  $(b_{ij}) = (i^j)$  mit  $m=4$ ,  $n=3$ ,  $1 \leq i \leq m, 1 \leq j \leq n$

c)  $(c_{ij}) = \delta_{ij}$  mit  $\delta_{ij} = \begin{cases} 1 & \text{für } i=j \\ 0 & \text{für } i \neq j \end{cases}$  und  $m=n=4$

Die Summe der maximalen Beträge der Elemente aller 3 Ergebnismatrizen ist \_\_\_\_.

3 Unter der transponierten Matrix einer Matrix  $A$  versteht man die Matrix  $A^T$ , bei der die Zeilen spaltenweise und die Spalten zeilenweise geschrieben werden.

a) Gegeben sind die Matrizen  $A = \begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} & a_{13} & a_{14} \\ a_{21} & a_{22} & a_{23} & a_{24} \\ a_{31} & a_{32} & a_{33} & a_{34} \end{pmatrix}$  und  $B = \begin{pmatrix} b_{11} & b_{12} \\ b_{21} & b_{22} \\ b_{31} & b_{32} \\ b_{41} & b_{42} \end{pmatrix}$

Wie sehen die jeweiligen transponierten Matrizen aus?

b) Beweise, dass gilt  $(A \cdot B)^T = B^T \cdot A^T$ .

Jedes Element der Produktmatrix besteht aus \_\_\_\_ Summanden.

4 Eine Matrix mit derselben Anzahl von Zeilen und Spalten ist eine quadratische Matrix. Eine spezielle (hier mit der Zeilen- und Spaltenzahl zwei) ist die

Einheitsmatrix  $I = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$ . Regulär, nicht-singulär oder auch invertierbar genannte

Matrizen  $A$  sind solche, für die es eine inverse Matrix  $A^{-1}$  gibt mit der Eigenschaft  $A \cdot A^{-1} = I$

Finde durch die Aufstellung eines entsprechenden Gleichungssystems die inverse

Matrix (falls vorhanden) zu  $A = \begin{pmatrix} 1 & 2 \\ 3 & 1 \end{pmatrix}$

Der kleinste gemeinsame Nenner aller Elemente von  $A^{-1}$  ist \_\_\_\_.

Wer am Ende seiner Schulzeit alle "Fit in Mathe"-Aufgabenblätter eigenständig und erfolgreich bearbeiten kann, erfüllt unsere Erwartungen an die Mathematikkompetenzen unserer Studienanfänger. Die mathematischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Studieneinstieg an unserer Hochschule sind damit gegeben.



# Fit in Mathe

März

Klassenstufe 12

## 5 Materialverflechtung

Beim Bau dreier Carporttypen werden für die Zwischenprodukte folgende Rohstoffe benötigt:

	Kanthölzer	Dachbalken	Bretter	Dachlatten
Fichtenstämme ( $m^3$ pro Stück )	0,03	0,05	0,02	0,01
Imprägniersalz ( Liter pro Stück )	0,17	0,3	0,1	0,05

Für die Endprodukte sind folgende Zwischenprodukte nötig:

	Typ I	Typ II	Typ III
Kanthölzer ( Stück pro Produkt )	8	10	14
Dachbalken ( Stück pro Produkt )	4	4	5
Bretter ( Stück pro Produkt )	60	160	240
Dachlatten ( Stück pro Produkt )	12	12	24

a) Welche Rohstoffmengen werden für die einzelnen Typen benötigt?

b) Es liegt eine Bestellung vor mit 20 Stück Typ I, 15 Stück Typ II und 5 Stück Typ III. Welche Rohstoffmenge an Fichtenstämmen und Imprägniersalz ist insgesamt erforderlich?

Im Mittel benötigt man bei dieser Bestellung ganzzahlig gerundet pro Carport      / Imprägniersalz

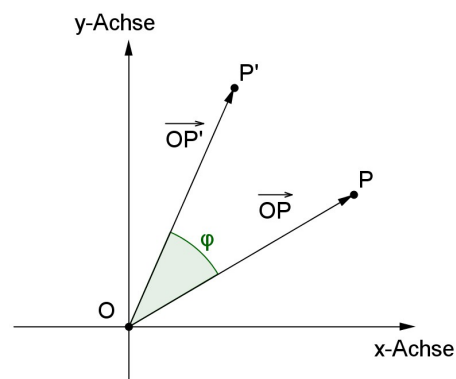
Die Lösungszahlen in willkürlicher Reihenfolge sind:

78 16 5 4 72

## 6 Expertenaufgabe

Ein Ortsvektor  $\vec{OP} = \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix}$  wird mit dem Koordinatenursprung als Drehpunkt um den Winkel  $\varphi$  gedreht. Das Ergebnis ist der neue Ortsvektor  $\vec{OP}'$ .  
Man kann die Drehung darstellen als die Multiplikation des ursprünglichen Ortsvektors mit einer Matrix A.

Wie sieht die Matrix A aus ?



Wer am Ende seiner Schulzeit alle "Fit in Mathe"-Aufgabenblätter eigenständig und erfolgreich bearbeiten kann, erfüllt unsere Erwartungen an die Mathematikkompetenzen unserer Studienanfänger. Die mathematischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Studieneinstieg an unserer Hochschule sind damit gegeben.